

Vorbemerkungen

- Ich bin kein Mediziner
- Mein Vortrag ist keine wissenschaftliche Erklärung zur Entstehung von Krebs
- Verallgemeinerungen und Projektionen jeglicher Art aus dem, was ich erlebt habe, sind unzulässig
- Der Vortrag stellt das dar, was ich erlebt habe.
- Ich bin Forscher an mir selbst
- Mir hat es geholfen, im Vorfeld meiner OP mit Menschen zu sprechen, die Krebs haben/hatten, um deren Erfahrungen zu hören und zu einem eigenen Bild zu kommen
- In diesem Sinne möchte ich meine Erfahrungen mitteilen
- Die Präsentation kann auf meiner Homepage unter Downloads&Links heruntergeladen werden



Der gordische Knoten

Verständnis über den Zusammenhang zwischen Trauma der Identität und Krebs

Godehart Hannig

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie

www.ioptselbstbegegnung.de

12.1.2023



Menschwerdung

Das irdische menschliche Leben beginnt in dem Moment, wo in die befruchtete Eizelle eine menschliche Geist-Seele (Psyche) einzieht.

Es ist also der Wille, zu leben, vorhanden und gleichzeitig Wahrnehmung, Fühlen, Erwartungen, Bedürfnisse und Erinnerungen.

Um sich als Mensch entwickeln zu können, bedarf es des Gegenübers von Mutter und Vater.

Das Leben in der Gebärmutter ist eine Symbiose zwischen Mama und Kind. Es nimmt alles wahr, was in der Mutter vorgeht.

Sollte es zu Konflikten zwischen Mama und Embryo kommen, ist für das Überleben die Mama wichtiger als alles andere. Also auch dann, wenn die Mutter das Kind vollständig ablehnt oder gar abtreiben will oder das auch probiert.

Schwierig ...

Wenn das Kind pränatal diese Ablehnung spürt, entscheidet es sich u.U. zu sterben oder es entstehen „Geburtsprobleme“.



Geburt

Als extrauterine Frühgeburt sind wir nach der Geburt auf die Versorgung durch die Mama angewiesen.

Wir haben noch nicht alle Lebensfunktionen, um alleine leben zu können.

Die Mutter stellt diese bereit, indem sie intuitiv die Bedürfnisse des Kindes erkennt und diese unmittelbar befriedigt.

Wenn die Mutter das nicht tut, wird die Psyche des Kindes schwer geschädigt!



Allgemeine Grundbedürfnisse

Ich will

- mich inkarnieren
 - leben
 - eine Mama
 - geliebt werden
 - angenommen werden
 - männlich / weiblich sein
 - einen Papa
 - Liebe
 - Wärme
 - Körperkontakt
 - Schutz
 - Fühlen
 - natürlich geboren werden
 - die Mutterbrust / Muttermilch
 - Nahrung
 - Körperpflege
-
- dass meine Liebe erwidert wird
 - meine Bedürfnisse erkannt werden
 - ich gesehen werde
 - die Eltern sich über mich freuen
 - dass sie sich bewusst sind, dass ich anders bin als sie
 - ...



Meine Mama

- will ein Kind
- will Kinder
- will soziale Bestätigung
- ist traumatisiert
- hat kein Mitgefühl
- ist emotional abwesend
- hat Traumagefühle
- lehnt mich ab
- lehnt Männlichkeit ab
- fordert Anpasstheit, Leistung, Erfüllung ihrer Erwartungen an mich



Mama – Mutti – Mutter – Anrede mit Vornamen

- In den meisten Sprachen der Welt sagt das Kind zu seiner Mutter Mama
- Es sind oft die ersten Worte, die ein Kind spricht
- Die Brustdrüsen der Frau sind auf französisch Mamelles, medizinisch werden sie Mamma genannt.

- Erst später verlangen Mütter, anders angesprochen zu werden.
- Darin ist oft der Wunsch versteckt, nicht Mama sein zu wollen oder zu können



Ich erlebe als Kind

- Pränatal
 - Mama ist traumatisiert
 - Ist gefühllos
 - Hat starke Existenzängste durch Verlust des Vaters, fehlende Anerkennung durch ihre Mutter, die Nazizeit, den Krieg, den Einmarsch der Russen, Flucht, Rückkehr, Vertreibung, die „schlechte“ Nachkriegszeit, nochmalige Flucht in den Westen. Karriereknick ihres Mannes.
 - Will zwar Kinder, lehnt aber Männer und Männlichkeit emotional ab.
 - Lehnt mich ab und hilft mir nicht bei der Geburt
- Die Geburt und die Zeit danach
 - im Krankenhaus
 - Zangengeburt
 - Mama bekommt 4 Wochen nach meiner Geburt eine Mastitis und stillt mich ab
 - die gefühlte Ablehnung und die Ersatznahrung machen mich krank
 - die Verdauung funktioniert nicht mehr (lebensbedrohlicher Magen- und Darmkatarrh), ich magere ab und bekomme einen erheblichen Entwicklungsrückstand
 - ich sterbe fast
 - Das erste Lebensjahr bin ich krank, Mama hat Angst um mich, hat Angst, es falsch gemacht zu haben, ist bemüht, mich am Leben zu erhalten.



Ich entwickle Überlebensstrategien (1)

- ich liebe Mama
- will sie retten
- passe mich an
- bringe Leistungen
- merke, dass das sinnlos ist
- bin wütend und hasse sie
- will mich umbringen
- trenne mich äußerlich von ihr



Ich entwickle Überlebensstrategien (2)

- suche Beziehung zu einer Frau,
 - die sich mir gegenüber dominant verhält,
 - die alles unter Kontrolle haben will,
 - die Angst hat, dass ich das Defizit unserer mangelnden Liebesfähigkeit durch Kontakt zu anderen Frauen ersetzen und sie verlassen will, Eifersucht
 - gleichzeitig bin ich abweisend, schaffe Distanz, lehne „Gefühlsduselei“ ab
- bin ständig auf der Suche nach einer Frau als Mamaersatz
- bin harmoniesüchtig und habe Angst vor Konflikten
- werde Autodidakt, um nicht von anderen kritisiert zu werden
- bin gerne allein
- will die Welt verändern
- suche nach Anerkennung im Beruf
- will der Welt beweisen, dass ich Dinge machen kann, die eigentlich nicht gehen
- verausgabe mich – Depression – Burnout - Unfälle



Ich entwickle Überlebensstrategien (3)

- Werde zum Täter an mir
 - lehne Gefühle ab
 - habe eine unklare Identität
 - Männlichkeit
 - Unsicherheit in mir – in Gruppen
 - Deutscher sein
 - in Konflikten fühle ich mich immer angegriffen und reagiere
 - entweder verbal aggressiv (Täterschaft gegenüber anderen!)
 - oder kümmere mich ständig darum, es anderen Recht zu machen



Nein der Mutter zum Kind

Ja des Kindes zum eigenen Leben

Trauma der Identität

Mama

will ein Kind
will Kinder
will soziale Bestätigung
ist traumatisiert
hat kein Mitgefühl
ist emotional abwesend
hat Traumaerfahrungen
lehnt mich ab
lehnt Männlichkeit ab
fordert Anpassung,
Leistung, Erfüllung ihrer
Erwartungen an mich



will

eine Mama
mich inkarnieren
leben
geliebt werden
angenommen werden
männlich sein
einen Papa
Liebe
Wärme
Körperkontakt
Schutz
Fühlen

Erlebe als Kind

Ablehnung
Gefühlskälte
Verweigerung der Brust
Hunger
Angst, sterben zu müssen
Alleingelassen sein
Kälte

Entwickle Überlebensstrategie

Ich liebe Mama,
will sie retten,
passe mich an,
bringe Leistungen,
merke, dass das sinnlos ist,
bin wütend und hasse sie
und trenne mich äußerlich von ihr

Ich



Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Mama

will ein Kind
will Kinder
will soziale Bestätigung
ist traumatisiert
hat kein Mitgefühl
ist emotional abwesend
hat Traumagefühle
lehnt mich ab
lehnt Männlichkeit ab
fordert Anpassbarkeit, Leistung,
Erfüllung ihrer Erwartungen an
mich

Liebe meine Mama!!!
will
eine Mama
mich inkarnieren
leben
geliebt werden
angenommen werden
männlich sein
einen Papa
Liebe
Wärme
Körperkontakt
Schutz
Fühlen

Erlebe als Kind
Ablehnung
Gefühlskälte
Verweigerung der Brust
Hunger
Angst, sterben zu müssen
Alleingelassen sein
Kälte

Entwickle Überlebensstrategie

Ich liebe Mama,
passe mich an,
bringe Leistungen,
merke, dass das sinnlos ist,
bin wütend und hasse sie
und trenne mich äußerlich von ihr
wähle einen Beruf, um die Welt
(Mama) zu retten
Mache die unmöglichsten Dinge, um
der Welt (Mama) zu beweisen, wie toll
ich bin.
Kämpfe um Anerkennung meiner
Leistung

Trauma der eigenen Täterschaft

Ich lehne mich ab.
Ich ordne mich unter
Ich negiere meine Männlichkeit
Ich negiere meine Gefühle
Ich gehe ständig über meine Grenzen

Ich



Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Mama

will ein Kind
will Kinder
will soziale Bestätigung
ist traumatisiert
hat kein Mitgefühl
ist emotional abwesend
hat Traumagefühle
lehnt mich ab
lehnt Männlichkeit ab
fordert Anpassbarkeit, Leistung,
Erfüllung ihrer Erwartungen an
mich



Liebe meine Mama!!!

will

eine Mama
mich inkarnieren
leben
geliebt werden
angenommen werden
männlich sein
einen Papa
Liebe
Wärme
Körperkontakt
Schutz
Fühlen

Erlebe als Kind

Ablehnung
Gefühlskälte
Verweigerung der Brust
Hunger
Angst, sterben zu müssen
Alleingelassen sein
Kälte

Entwickle Überlebensstrategie

Ich liebe Mama,
passe mich an,
bringe Leistungen,
merke, dass das sinnlos ist,
bin wütend und hasse sie
und trenne mich äußerlich von ihr
wähle einen Beruf, um die Welt
(Mama) zu retten
Mache die unmöglichsten Dinge, um
der Welt (Mama) zu beweisen, wie toll
ich bin.
Kämpfe um Anerkennung meiner
Leistung

Trauma der eigenen Täterschaft

Ich lehne mich ab.
Ich ordne mich unter
Ich negiere meine Männlichkeit
Ich negiere meine Gefühle
Ich gehe ständig über meine Grenzen
Ich will sterben

Ich



Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim



ICH

JA

NEIN

Mama



Mama

will ein Kind
will Kinder
will soziale Bestätigung
ist traumatisiert
hat kein Mitgefühl
ist emotional abwesend
hat Traumagefühle
lehnt mich ab
lehnt Männlichkeit ab
fordert Anpassbarkeit, Leistung,
Erfüllung ihrer Erwartungen an
mich



Liebe meine Mama!!!

will

eine Mama
mich inkarnieren
leben
geliebt werden
angenommen werden
männlich sein
einen Papa
Liebe
Wärme
Körperkontakt
Schutz
Fühlen

Erlebe als Kind

Ablehnung
Gefühlskälte
Verweigerung der Brust
Hunger
Angst, sterben zu müssen
Alleingelassen sein
Kälte

Entwickle Überlebensstrategie

Ich liebe Mama,
passe mich an,
bringe Leistungen,
merke, dass das sinnlos ist,
bin wütend und hasse sie
und trenne mich äußerlich von ihr
wähle einen Beruf, um die Welt
(Mama) zu retten
Mache die unmöglichsten Dinge, um
der Welt (Mama) zu beweisen, wie toll
ich bin.
Kämpfe um Anerkennung meiner
Leistung

Trauma der eigenen Täterschaft

Ich lehne mich ab.
Ich ordne mich unter
Ich negiere meine Männlichkeit
Ich negiere meine Gefühle
Ich gehe ständig über meine Grenzen
Ich will sterben

Ich

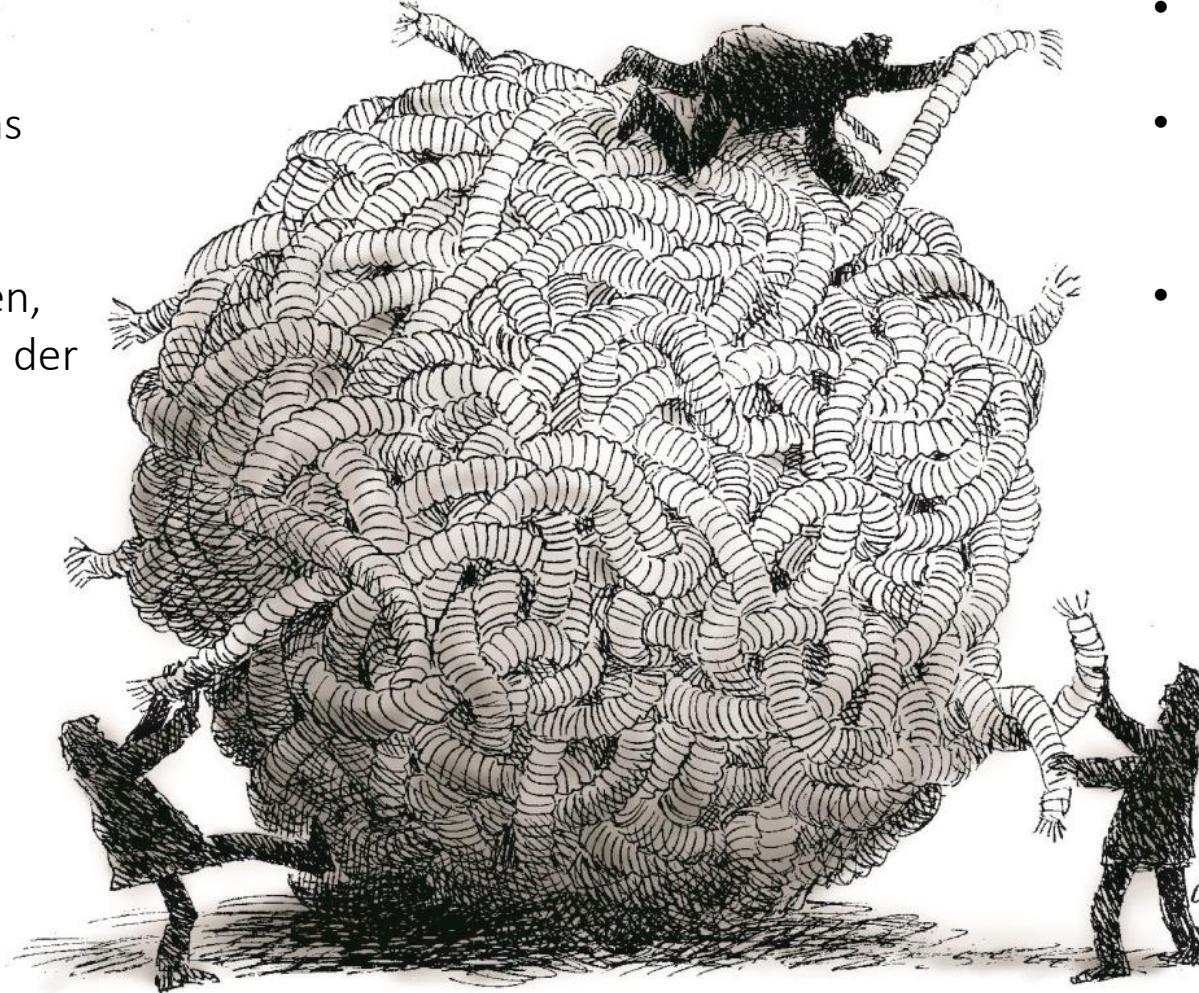


Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Spaltung:
von einander getrennte
Anteile versuchen, an
verschiedenen Stellen das
Knäuel zu entwirren.

Weil sie das nicht schaffen,
wird das Knäuel im Laufe der
Zeit immer dicker!



Achtung: Mama inside!

- Die Mama steckt im Knoten und ist unerreichbar!
- Die Illusion ist: wenn ich die Seilenden anfasse, bekomme ich Kontakt zur Mama!
- Verausgabung: weil kein Seilende wirklichen Kontakt zur Mama herstellt, versuche ich ständig neue Seilenden – bis zur Erschöpfung.



Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Beispiele für Trauma der Identität

- Entstehung
 - unter Gewalt
 - unbeabsichtigt
 - im Suff
- Wunschkind
 - Mädchen – Junge
 - Hof-/Firmennachfolger
 - Soziale Bestätigung
 - Selbstwertgefühl
- Abtreibung
 - Gedanken an Abtreibung
 - Versuche
 - Versuche, bei denen ein Zwilling getötet wird
- Schwangerschaftsuntersuchungen
- Probleme während der Schwangerschaft
- Traumatisierte Eltern
 - können das Kind nicht fühlen



Traumafolgerscheinungen

Stress führt im Körper zu

- Übersäuerung
- Veränderung des Mikrobioms
- Erhöhtem Cortisolspiegel
- Produktion von Krebszellen
- Verspannungen
- Herzkrankheiten
- ...

psychisch

- Angst, die Mama zu verlieren
- Aufpassen, dass ich nichts falsch mache
- Angst vor Bestrafung
- Weglaufen, Verstecken
- Angst vor Einsamkeit
- Angst, sterben zu müssen
- Unterdrückung der Wut gegen die Mama
- Konkurrenz den Geschwistern gegenüber
- Verlust von Wahrnehmung und Willen, Fähigkeiten wie Hören, Sehen, Sprechen, Rechnen, Gedächtnis



Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut

Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Der Krebs - Knoten

Beim Mamma-Karzinom spricht man von Knoten in der Brust.

Medizinisch sind das aber keine Knoten, sondern wuchernde Verhärtungen, die abgespalten vom normalen Organismus ein Eigenleben entwickeln.

Es sind psychische Knoten!

In meinen IoPT-Selbstbegegnungen, bei denen es darum ging, mir meinen Knoten anzuschauen und zu erkennen, woher er kommt, führten die Begriffe „Krebs“, „Tumor“ und „Karzinom“ zu Ablehnung durch die Resonanzgeber, Knoten ergab eine positive Resonanz!



Der gordische Knoten

ist in der griechischen Mythologie die Verbindung zwischen Joch und Wagen.

Das Orakel sagte, dass, wer diesen Knoten lösen könnte, **Macht** über Asien bekommen würde.

Die weisesten Menschen der damaligen Zeit konnten den Knoten nicht lösen.

Der Heißsporn und Gewaltmensch Alexander der Große durchschlägt den Knoten mit seinem Schwert.

Anschließend führt er einen überaus gewalttätigen **Krieg** bis nach Indien

Er verschont hochstehende Frauen und heiratet auch einige.



Der Krebsknoten – ein gordischer Knoten

Somit wird deutlich, dass der gordische Knoten in der griechischen Mythologie als Mama-Kind-Konflikt zu deuten ist.

Ich ziehe mit dem Joch den Wagen (die Last des Mama-Kind-Konflikts).

In der heutigen Zeit ist der Mama-Kind-Konflikt (Trauma der Identität) die Hauptursache für viele psychischen und physischen Erkrankungen.

Mama ist die wichtigste Person in meinem Leben. Ohne sie bin ich verloren. Auch wenn sie mich verletzt durch ihre Ablehnung, halte ich an ihr fest, spalte meine Gefühle von Wut, Angst und Schmerz ab, spalte mein Ich ab. Ich gehe in den Überlebensmodus.

Die Widersprüchlichkeiten von kindlichen Bedürfnissen und real erlebten Abweisungen/Verletzungen ergeben ein komplexes Knotengeflecht, das nur durch geeignete Traumatherapien wie z.B. IoPT aufgelöst werden kann.

Prof.Dr.Ludwig Janus: Psychohistorie <https://www.ludwig-janus.de/>



Krebs

- Der menschliche Körper produziert am Tag 1 Million mutierte Zellen, Vorstufen von Krebs.
- Eine einzige Zelle reicht aus, um Krebs zu entwickeln.
- In Deutschland erkranken jährlich ca.1/2 Million Menschen an Krebs!
- Tumorzellen können eingefroren werden und wuchern nach dem Auftauen weiter!
- Krebs ist eine kalte Krankheit. Gefühlskälte - Körperkälte
- Wirksam gegen Krebs ist Fieber, gute Ernährung, Stressreduktion, Bearbeitung der inneren Spaltung nach Trauma
- Medizinische Therapien sind nicht grundsätzlich abzulehnen.

Quellen: Prof.Richard Béliveau, Uni Montreal. <https://youtu.be/hkKI7UHXeXY>

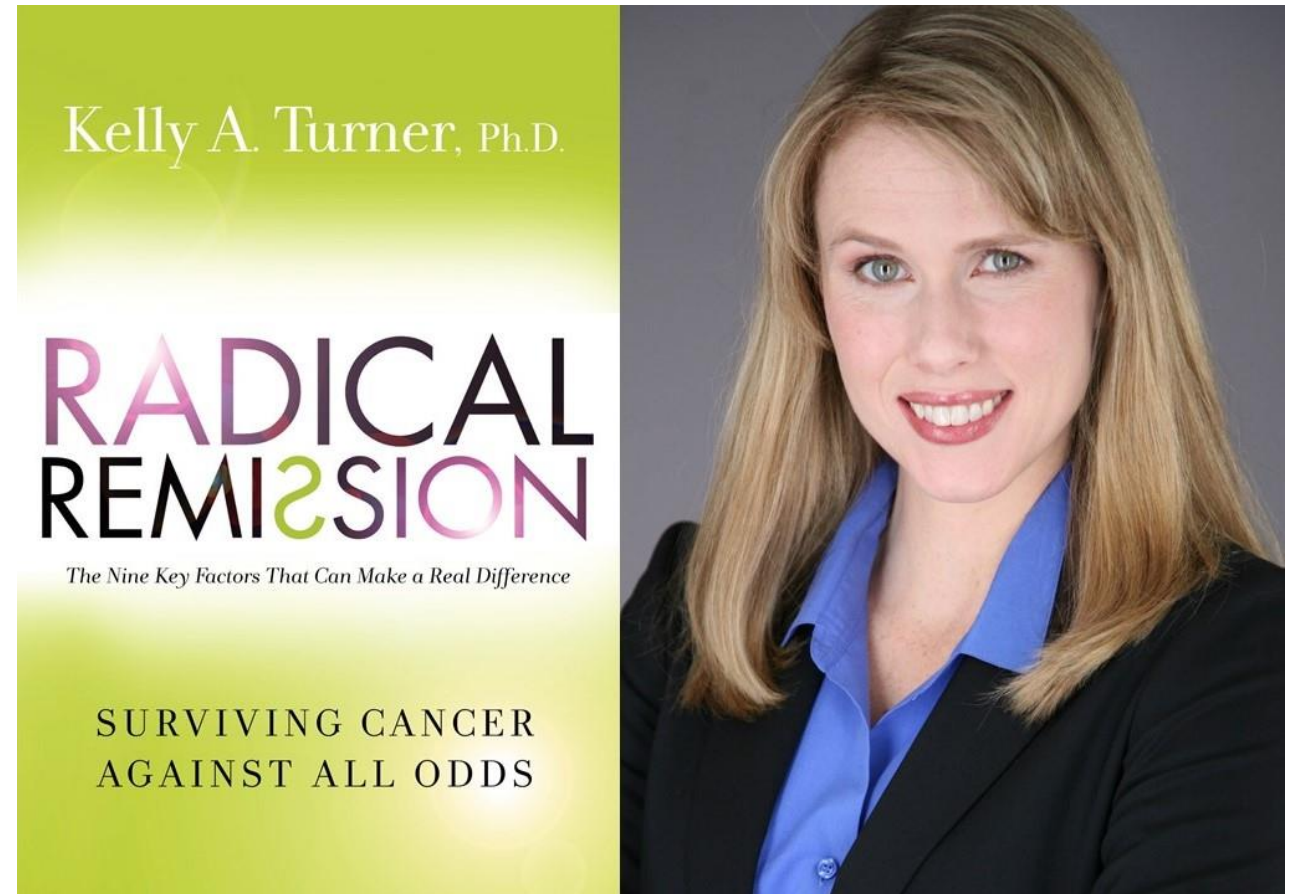


Godehart Hannig
IoPT Traumatherapeut
Praxis für Lebensberatung und Traumatherapie
Kassel - Eschwege - Alheim

Kelly A. Turner: Radical Remission (1)

Die amerikanische Krebsforscherin PH.D. Dr. Kelly A. Turner untersuchte über 1.500 Fälle von spontaner Krebsheilung.

Dabei fand sie 10 Schlüssel-Faktoren, die für alle dieser Fälle gleich waren.



Kelly A.Turner: Radical Remission (2)

Healing Factor	Heilfaktor	IoPT Anliegen
Empowering yourself	Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen <ul style="list-style-type: none"> • Eine Vertrauensperson finden • Weitere Meinungen einholen 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum bin ich krank! • Was sagt mir mein Symptom? •
Radically change your Diet	Ernährung radikal umstellen <ul style="list-style-type: none"> • Plan für mehr Pflanzliches (Obst & Gemüse) • Entscheidung Bio - konventionell 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – Fresssucht • Ich – Magersucht • Ich – Zucker - Sucht •
Releasing Suppressed Emotions	Unterdrückte Gefühle zulassen <ul style="list-style-type: none"> • Beginne zu schreiben • Täglich Vergebung üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich will fühlen • Warum unterdrücke ich Gefühle • Statt Vergeben: Traumareinszenierung •
Increasing Positive Emotions	Positive Gefühle verstärken <ul style="list-style-type: none"> • Freude wiederentdecken • Einem Felltier Hallo sagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum bin ich depressiv? • Ich will Freude empfinden •
Bringing Exercise and Movement into your Life	Übung und Bewegung in dein Leben bringen <ul style="list-style-type: none"> • Neue Gewohnheiten kreieren • Dinge tun, die Spaß machen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich darf mich nicht freuen – Spaß haben!? •



Kelly A.Turner: Radical Remission (3)

Healing Factor	Heilfaktor	IoPT
Having Strong Reasons for Living	Starke Gründe zu leben haben <ul style="list-style-type: none"> • Schreibe deine Biografie für eine Preisverleihung • Engagiere dich ehrenamtlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebe ich für mich oder für andere? • Warum bin ich mir nichts wert? • Ich will <u>mein</u> Leben leben •
Deepening your Spiritual Connection	Vertiefe deine spirituelle Verbindung <ul style="list-style-type: none"> • Deine innere Stille finden • Versuche einen energetischen Heiler 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum komme ich nicht zur Ruhe? • Warum kann ich nicht schlafen? •
Using Herbs and Supplements	Kräuter und Ergänzungsmittel nutzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesundheit des Verdauungssystems verbessern • Entgiftung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich – Verdauung • Ich – Bauchschmerzen •
Following your Intuition	Deiner Intuition folgen <ul style="list-style-type: none"> • Die Körpersignale wahrnehmen und ihnen folgen • Deine Energie fließen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich will meinen Körper fühlen • Ich – Energie – Leben •
Embracing Social Support	Kontakt und soziales Engagement <ul style="list-style-type: none"> • Sich die Interaktionen mit anderen bewusst machen • Körperkontakt suchen und verstärken 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich will Kontakt zu anderen • Warum verstecke ich mich? •



Kampf gegen den Krebs

- Konventionelle Herangehensweise
 - Diagnostik: Tasten, Ultraschall, CT, MRT, Biopsie, Szintigraphie
 - Therapie: Chemo, Bestrahlung, OP, Hormontherapie, Antikörpertherapie
 - Da die Ursache für die Entstehung schwer feststellbar ist, beschränkt sich die konventionelle Medizin auf die Erforschung der Symptome und deren Beseitigung
- Komplementäre Medizin
 - Bietet Alternativen und Ergänzungen zur Chemo z.B. durch Misteltherapie, Hyperthermie, Homöopathie, Orgontherapie,



Krankheiten als Helfer annehmen

- IoPT kann die Aussage machen, dass jede Krankheit eine psychische Ursache hat, die durch psychisches Trauma initiiert wird.
- Das bedeutet aber nicht, dass jedes Trauma zu einem Krankheitsausbruch führen muss! Siehe Kelly Turner!
- Vor allem kann nicht durch ein Trauma eine bestimmte Art von Krankheit prognostiziert werden!
- Solange das Immunsystem funktioniert, zerstört es die Krebszellen und verhindert den Ausbruch von Krankheiten.
- Kommt ein Mensch in eine lebensbedrohliche existenzielle Notlage verbunden mit enormem Stress, wird das Immunsystem schwächer und der Krebs kann wachsen.
- Ungesunde Lebensweise, Umwelteinflüsse, Reisen in ferne Länder, können die Risikofaktoren erhöhen, zu erkranken.
- Genetische Faktoren sind oft auf der psychischen Ebene Ausdruck der symbiotischen Übertragungen durch das Trauma der Eltern (Täter-Opfer-Dynamik)



Krankheiten als Helfer annehmen (2)

- Anstatt die Symptome zu bekämpfen, geht es bei IoPT darum, sich zu fragen:
 - Warum habe ich die Krankheit?
 - Was will mir die Krankheit sagen?
 - Woher kommen meine Symptome?
- Dadurch kann in der Reinszenierung der Traumata
 - die im Unterbewusstsein gespeicherten Erinnerungen bewusst gemacht werden,
 - die Spaltung erkannt werden und
 - die abgespaltenen kindlichen Anteile wieder integriert werden



Liebe

- Wir kommen in unser Leben mit Liebe
- In einer traumatisierten Welt verkommt der Begriff „Liebe“
- Es gibt verschiedene Inhalte von Liebe:
 - Liebe: Fähigkeit/Eigenschaft am Anfang beim Einzug in die befruchtete Zelle
 - Liebe: Voraussetzung für Bindungsfähigkeit
 - Liebe: Erwartung an Erwidern
 - Ich will geliebt werden
 - Spiegelung entwickelt Liebe als eigenes Gefühl in mir
 - Liebe: Überlebensstrategie, um die Mama (Welt, Klima, usw.) zu retten
 - Sex als Liebesillusion: make love, faire l'amour, ...
 - Liebe ist nur ein Wort (Auto, Schokolade, Farben, ...als Ersatz für Liebe)



Liebe

Mit Hilfe von IoPT kann ich die Folgeerscheinungen meiner frühkindlich erlebten Traumata auflösen, indem ich den Kontakt zu meinem gesunden Ich und zu meinen Gefühlen verstärke.

Dadurch bekomme ich die Möglichkeit, mich selbst wieder zu lieben!



Danke!

